



SALZBURGER  
KINDERKREBSHILFE

*Beim  
Leben  
helfen*

**JAHRESRÜCKBLICK  
2022**

## HEIDE JANIK OBFRAU



Liebe Freunde der Salzburger  
Kinderkrebshilfe!

Das Jahr 2022 sollte das Jahr der Rückkehr zur sogenannten „Normalität“ werden, begann aber gleich mit einem Schock: dem Kriegsbeginn in der Ukraine. Auch bei uns in Salzburg sind zwei Familien mit ihren kranken Kindern gelandet, werden hier behandelt und von uns betreut und unterstützt. Für unsere Familien waren Erleichterungen nur zaghaft spürbar

bedingt durch die nach wie vor aufrechten Beschränkungen im Spital. Wir versuchten das Beste aus der Situation zu machen und haben die abgesagte Weihnachtsfeier bei einem Maifest auf unserer Sonneninsel nachgeholt. Bei schönstem Wetter, bester Stimmung genossen Alle endlich wieder Freunde zu treffen und sich auszutauschen.

Nachdem unsere beliebten Märkte im Landeskrankenhaus drei Jahre untersagt waren, werden sie heuer wieder öffnen können! Wir freuen uns schon jetzt auf den Kontakt zu unseren Unterstützerinnen und Unterstützern, die uns treu zur Seite stehen. Erst durch sie ist es uns möglich, die Hilfe für unsere betroffenen Familien zu geben, welche so dringend benötigt wird. Herzlichen Dank dafür!

Danke auch an meinen Vorstand, der mir immer ehrenamtlich und beratend zur Seite steht und die Verantwortung trägt. Als neues Mitglied möchte ich Claudia Kopp herzlich willkommen heißen und freue mich auf die

Zusammenarbeit. Vielen Dank an alle Partnerinnen und Partner, an das Team der Station Sonnenschein im Landeskrankenhaus, an unser Regenbogenteam, das Team unseres Nachsorgezentrums Sonneninsel in Seekirchen und unseren Geschäftsleiter, Dominik Steinbichler, der die operativen Agenden der Salzburger Kinderkrebshilfe betreut und für Sie und die Anliegen unserer Familien rund um die Uhr erreichbar ist.

Im Namen der von uns betreuten Familien möchte ich ganz besonders Ihnen danken! „Beim Leben helfen“ können wir nur mit Ihren wertvollen Spenden. Danke!

*Heide Janik*



**UNSER  
VORSTAND**

**CLAUDIA WAGNER**



**GEORG SELMEIER**



**MANUEL  
FEDERSPIELER**



**BERNHARD WISER**



**FRITZ HAUSJELL**



**MARKUS KASINGER**



**WOLFGANG VALENTA**



**CLAUDIA KOPP**



# VERANSTALTUNGEN

## MEIN.BEZIRK DACHSTEIN WEST

Strahlender Sonnenschein und herrliches Panorama – unter optimalen Bedingungen hat am Russbacher Hornspitz am Samstag, dem 5. März, erstmals die „Mein.Bezirk Skitouren Charity Dachstein West“ stattgefunden. 430 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben zumindest einen Aufstieg von 610 Höhenmetern für den guten Zweck absolviert, denn jeder Aufstieg sorgte für Sponsorengelder im Spendentopf. Insgesamt wurde somit eine Spendensumme von rund 15.000 Euro lukriert!

Der Großteil davon geht an Kinder in Not: Dominik Steinbichler von der Salzburger Kinderkrebshilfe nahm bei der Siegerehrung in der „Go-Gosau Alm“ einen Spendenscheck über 12.000 Euro entgegen. Mit den verblei-

benden Spendengeldern werden ein Aufforstungsprojekt und die Bergrettung unterstützt.

Auch an die Opfer des Krieges in der Ukraine wurde vor Ort gedacht: Gegen eine freiwillige Spende für Ukraine-Flüchtlinge konnten sich TeilnehmerInnen und ZuschauerInnen einen Musikwunsch aussuchen. Auf diesem Weg wurden noch mehr als 500 Euro für Menschen in Not gesammelt.

„Wir sind glücklich, dass wir so eine hohe Summe für die Salzburger Kinderkrebshilfe sammeln konnten. Das wäre ohne unsere motivierten TeilnehmerInnen, HelferInnen und SponsorInnen nicht möglich gewesen“, bedankt sich Rupert Schiefer, Geschäftsführer der Bergbahnen Dachstein West GmbH, bei allen Mitwirkenden.



Im Bild (v.l.n.r.): Rupert Schiefer, Geschäftsführer der Bergbahnen Dachstein West GmbH, Dominik Steinbichler, Theresa Kaserer-Peuker von den Regionalmedien Salzburg, Stefan Peschek vom Raiffeisenverband Salzburg und Christiane Leitner von Atomic Austria  
Bildnachweis: meinBezirk.at

## GEHMACHER HOME INTERIORS

Die Freude am Leben weiterzugeben, das ist eines der Leitmotive der Familie Gehmacher, deren Geschäft für Möbel und Wohnaccessoires den Alten Markt der Salzburger Altstadt prägt.

Die Kundinnen und Kunden von Gehmacher Home Interiors hatten von Jahresbeginn bis Ende März die Gelegenheit, sowohl online als auch an der Kassa des Geschäfts für die Salzburger Kinderkrebshilfe zu spenden und dabei an einem Gewinnspiel teilzunehmen. So sind rund 500 Euro an Spendengeldern

zusammengekommen.

Julia Gehmacher und Franziska Lüdtko vom Gehmacher-Team übergaben die gesammelten Spenden an Heide Janik.

„Unser Slogan bei Gehmacher ist ‚Schönheit leben‘. Schönheit ist nicht nur etwas Äußerliches, sondern vor allem eine innere Einstellung. Die Haltung, anderen etwas Gutes tun zu wollen. Das war auch unser Beweggrund, eine Spendenaktion für die Kinderkrebshilfe mit einem Gewinnspiel zu verknüpfen. Gerade lokal in Salzburg ist es schön, einander unterstützen zu können“, erklärt Julia Gehmacher.



Bild (v.l.n.r.): Heide Janik, Julia Gehmacher und Franziska Lüdtko  
Bildnachweis: Gehmacher

## FIRMGRUPPE NEUKIRCHEN

Mit ihren immergrünen Zweigen erinnern Palmbuschen traditionell an den Einzug von Jesus in Jerusalem und sollen dem Volksglauben nach Krankheit und Blitz abhalten. Diesen Osterbrauch setzte eine engagierte Gruppe von Firmlingen aus Neukirchen an der Vöckla im benachbarten Oberösterreich fort und verknüpfte die religiöse Tradition mit einem guten Zweck. Bei der Firmvorbereitung vor Ostern haben die Mädchen und Burschen 150 Palmbuschen gebunden und diese dann beim traditionellen Ostermarkt im Freilichtmuseum Stehrerhof in Neukirchen an der Vöckla gegen freiwillige Spenden verkauft. Stolze 1.500 Euro für den guten

Zweck sind in der Spendenbox gelandet, die Dominik Steinbichler von der Salzburger Kinderkrebshilfe kürzlich dankbar entgegennehmen durfte.

„Unsere Firmlinge waren von Anfang an begeistert von der Idee, Palmbuschen für einen guten Zweck zu binden. Sie waren mit großem Eifer bei der Sache und haben auch tatkräftig mitgeholfen, die Palmbuschen beim Ostermarkt im Stehrerhof zu verkaufen. Wir möchten uns bei den großzügigen Spenderinnen und Spendern herzlich bedanken,“ sagt Andrea Ott stellvertretend für die beiden anderen Firmgruppenleiterinnen Bettina Philipp und Romana Eppensteiner aus Neukirchen an der Vöckla.



Im Bild: Die engagierten Firmlingen und ihren Firmgruppenleiterinnen  
Bildnachweis: Firmgruppe Neukirchen

## 18. SPORTWAGEN- AUSFAHRT

Ein Zauberer und ein Clown, Kinderschminken, Piraten-Hüpfburg und eine Seilrutsche, sowie Virtual-Reality-Erlebnisse, Ladekran und Mitnahmestapler zum Ausprobieren. Und das war noch nicht alles. Wer wollte, konnte die Startsequenz beim Rodeln testen oder eine beeindruckende Trial Bike Show mitverfolgen. Auch Polizei, Rettung und Feuerwehr waren mit dabei. Beim Kinderfest am Firmengelände der PALFINGER AG in Bergheim gab es für die Schützlinge der Salzburger Kinderkrebshilfe und ihre Familien Anfang Juli jede Menge Action. Nach dem Mittagessen aus dem PALFINGER Betriebsrestaurant starteten die Sportwagenfahrer gemeinsamen mit den Kindern zur nunmehr 18. Sportwagenausfahrt durchs Salzburger Seenland. Endstation der Ausfahrt war heuer der Fantasiana Erlebnispark in Straßwalchen, wo die Kinder und ihre Familien den Tag in der weitläufigen Freizeitanlage ausklingen ließen.

Vor Beginn der Sportwagenausfahrt übergaben Hannes

Palfinger (2. Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender), Andreas Klauser (CEO) und Felix Strohbichler (CFO) einen Scheckscheck in der Höhe von 25.000 Euro an Heide Janik, Obfrau der Salzburger Kinderkrebshilfe.

Organisiert wurde die 18. Sportwagenausfahrt von der PALFINGER AG. „Wir haben den Kindern einen unvergesslichen Tag bereitet. Genau dafür wurde die Sportwagenausfahrt ins Leben gerufen! Aber ohne die zahlreichen freiwilligen Helfer und Sponsoren könnten wir eine so großartige Veranstaltung nicht ausrichten. Daher herzlichen Dank an alle Beteiligten!“, erklärt Andreas Klauser, CEO der PALFINGER AG.



Im Bild 1 (v.l.n.r.): Felix Strohbichler (CFO), Hannes Palfinger (2. Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender), Heide Janik und Andreas Klauser (CEO) bei der Scheckübergabe

Im Bild 2: Clown Pedro sorgte mit seinen bunten Luftballontieren und zauberhaften Riesenseifenblasen für leuchtende Kinderaugen.

Bildnachweis: PALFINGER AG

## JEDES LOS GEWINNT

In dieser Schule lernen die Jugendlichen mehr fürs Leben: Dipl.-Päd. Birgit Kiener ist Lehrerin an der Landesberufsschule 3 in der Stadt Salzburg und stellte ihren Schülerinnen und Schülern der Abschlussklasse die Aufgabe, ein Abschlussprojekt zu gestalten. Die Berufsschülerinnen Sarah Lichtenberger, Jana Jansky und Anna Gabler entschieden sich dazu, ein Losgewinnspiel an der Berufsschule zu veranstalten, und verkauften eine Woche lang Lose an ihre Mitschülerinnen und -schüler, Lehrerinnen und Lehrer. Dabei kamen fast 800 Euro an Spendengeldern zusammen. Die drei Schülerinnen haben sich dazu entschlossen,

den Erlös an krebskranke Kinder zu spenden, und diesen Ende Mai an Dominik Steinbichler von der Salzburger Kinderkrebshilfe übergeben.

„Wir haben uns für die Kinderkrebshilfe entschieden, weil das Schicksal einer Krebserkrankung jeden von uns beziehungsweise unseren Kindern widerfahren kann und auch bei vielen im Umfeld eine große Rolle spielt. Mit unserer Spende möchten wir das Engagement der Salzburger Kinderkrebshilfe unterstützen und gleichzeitig den Kindern, die an einer Krebserkrankung leiden, helfen,“ erklärt Sarah Lichtenberger stellvertretend für ihre beiden Kolleginnen.



Im Bild (v.l.n.r.): Dominik Steinbichler, Jana Jansky und Sarah Lichtenberger  
Bildnachweis: Jana Jansky

## BATHING BAD

Sie verheißen „sunshine“, „sweet dreams“ und „free your soul“ – vier Schülerinnen der Landesberufsschule 3 in der Stadt Salzburg stellten für ihr Abschlussprojekt „Bathing Bad“ unter der Leitung von Dipl.-Päd. Birgit Kiener duftende Badesalze her, die sie an ihre Mitschülerinnen und Mitschüler und auch im persönlichen Umfeld verkauften. So kam der Betrag von rund 550 Euro zusammen, den die Schülerinnen zur Gänze an die Salzburger Kinderkrebshilfe spendeten. Das Unterneh-

men XXXLutz sponserte zusätzlich 30 Bewirtungsgutscheine für die von dem gemeinnützigen Verein betreuten Familien.

„Wir freuen uns sehr, dass wir die Salzburger Kinderkrebshilfe unterstützen konnten. Wir danken allen, die unser Badesalz gekauft haben – mit ihrer Unterstützung konnten wir hilfsbedürftige Kinder und ihre Familien unterstützen!“, erklärt Robyn Li-Ann Dekker stellvertretend für ihre Projektteam-Kolleginnen Natalie Kopfer, Melanie Rehl und Elvira Demirovic.



Im Bild (v.l.n.r.): Robyn Li-Ann Dekker, Melanie Rehl, Dominik Steinbichler und Elvira Demirovic  
Bildnachweis: Bathing Bad

## OMAS KÜCHEN-GEHEIMNISSE

Alte Rezepte wieder zum Leben erwecken – das war die Absicht der Schüler:innen Hannah Gsenger, Sarah Moltinger, Lea Rettenbacher und Lorenz David für ihr Abschlussprojekt an der Landesberufsschule 3 in der Stadt Salzburg. Betreut von ihrer Lehrerin SRin Dipl.-Päd.in Ingeborg Irrleitner, BEd. erstellten die vier Schüler:innen ein kleines Kochbuch mit dem Titel „Omas Küchengeheimnisse“. Das Besondere daran: Die darin enthaltenen Rezepte – zum Beispiel Fleischkräpfen, Bauerntoast und regionale Spezialitäten wie „Abtenuer Haubeikräpfen“ – haben

sie mit ihren Müttern und Omas herausgesucht. Rund 450 Euro haben die vier mit dem Verkauf ihres Kochbuchs eingenommen!

„Das Motto der Salzburger Kinderkrebshilfe hat uns überzeugt: Alles für das Kind – Jeder zieht an einem Strang, um Kindern, die an Krebs erkrankt sind, ein schöneres und besseres Leben zu bieten. Keiner von uns kann sich vorstellen, in so einer Situation zu sein. Deshalb wollen wir diese Kinder und ihre Familien unterstützen,“ erklärt Sarah Moltinger stellvertretend für ihre Kolleginnen und Kollegen Hannah Gsenger, Lea Rettenbacher und Lorenz David.



Im Bild (v.l.n.r.): Sarah Moltinger, Hannah Gsenger, Lorenz David und Dominik Steinbichler  
Bildnachweis: Omas Küchengeheimnisse

## HAGLEITNER

Die Produkte der Firma Hagleitner spenden Sauberkeit im Alltag zahlreicher Menschen. Die Hygienefirma aus Zell am See selbst spendet bereits seit Jahren verlässlich an die Salzburger Kinderkrebshilfe. Stefanie Hagleitner, Leiterin des Produktmanagements der Hagleitner Hygiene International GmbH, übergab in Zell am See einen Spendenscheck über 5.000 Euro an die Obfrau der Salzburger Kinderkrebshilfe, Heide Janik. In Summe hat das Unternehmen

seit 2005 85.000 Euro an den gemeinnützigen Verein gespendet.

„Nachhaltig zu handeln, gilt als wichtiger Grundsatz – auch in der Wirtschaft; dabei sollten wir konkret an die Kinder denken“, so Stefanie Hagleitner. „Denn Kinder sind unsere Hoffnung und unsere Zukunft. Kinder zeigen den Erwachsenen manchmal sogar, wo es langgeht. Umso mehr sollten wir für die Kinder da sein, besonders wenn sie unsere Unterstützung brauchen. Hagleitner bedeutet das eine Menge.“



Im Bild (v.l.n.r.): Heide Janik und Stefanie Hagleitner  
Bildnachweis: Hagleitner Hygiene

## SMS MONDSEE

Vor den Sommerferien waren die Schülerinnen und Schüler der 1b-Klasse an der Sportmittelschule, kurz SMS, Mondsee noch einmal so richtig fleißig. Unter der Anleitung ihrer Werklehrerin Theresia Wimmer und ihres Religionslehrers Martin Hemetsberger bastelten sie Sportautos und bemalten Platten, die sie zu einer bunten Spiellandschaft zusammensetzten. Dieses mit viel Liebe handgefertigte Spielzeug übergaben sie in ihrer Schule an Dominik Steinbichler von der Salzburger Kinderkrebshilfe für die „Station Sonnenschein“, der kideronkologischen Station am

Salzburger Landeskrankenhaus. Doch damit nicht genug: Rund 700 Euro haben die engagierten Mittelschülerinnen- und Schüler zudem noch an Spendengeldern gesammelt, die ebenfalls an den gemeinnützigen Verein gingen.

„Es war schön zu sehen, mit wieviel Hingabe die Kinder bei der Sache waren. Sie sind sehr stolz, dass ihr selbstgefertigtes Spielzeug nun für die Kinder der ‚Station Sonnenschein‘ bereitsteht,“ erklärt Martin Hemetsberger, Religionslehrer an der SMS Mondsee, stellvertretend für seine engagierten Kolleginnen und Kollegen.



Im Bild: Schülerinnen der 1b-Klasse und ihrer Werklehrerin Theresia Wimmer und Dominik Steinbichler  
Bildnachweis: SMS Mondsee

## GEMEINSAM GUTES TUN

„Wenn jeder dem anderen helfen wollte, wäre allen geholfen“ – unter diesem Motto von Marie von Ebner-Eschenbach organisiert der Verein „Gemeinsam Gutes tun“ regelmäßig Veranstaltungen für karitative Zwecke. Im Juni veranstaltete der Wohltätigkeitsverein in der Stockhalle am Sportplatz Hallwang ein Stockschießen zugunsten der Salzburger Kinderkrebshilfe. Am Ende des Tages ergab sich aus den Teilnahmegebühren, Sach- und Geldspenden sowie aus den Erlösen der Konsumation eine Spendensumme von 4.600 Euro. Diese übergab Vereinsobmann Christian Lixl an die Obfrau der Salzburger Kinderkrebshilfe, Heide Janik.

„Unser Stockschießen war ein voller Erfolg! Jung und Alt, Frauen und Männer waren mit viel Spaß und Begeisterung dabei. Besonders herzlich bedanken möchten wir uns bei den Hallwanger Stockschützen, die uns ihren Platz und die notwendige Ausrüstung kostenlos zur Verfügung gestellt haben, und bei all jenen, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung so tatkräftig unterstützt haben!“, freute sich Obmann Christian Lixl vom Verein „Gemeinsam Gutes tun“ über die gelungene Veranstaltung.



Im Bild: Heide Janik und Christian Lixl  
Bildnachweis: Salzburger Kinderkrebshilfe

## QSL ÖSTERREICH

Die QSL (Quick Service Logistics) Österreich spendete kürzlich 1.000 Euro für die Unterstützung krebskranker Kinder und ihrer Familien. Walter Gruber, Country Manager von QSL Österreich in Pasching (OO), überreichte im Juli den symbolischen Spendenscheck an Dominik Steinbichler von der Salzburger Kinderkrebshilfe.

„Jedes Jahr unterstützen wir ein Sozialprojekt. Neben der bestmöglichen Versorgung finanziert die Salzburger Kinderkrebshilfe spezielle Programme und Projekte, die für die Kinder in der Phase der Erkrankung besonders wichtig sind. Wir sind froh, dass wir unseren Beitrag zu

diesem Engagement leisten können,“ sagt Walter Gruber, Country Manager von QSL Österreich.

Die Firma Quick Service Logistics (QSL) ist internationaler Lebensmittellogistiker mit Firmensitz in Friedrichsdorf in Deutschland. Als „Full-Service-Logistiker“ kümmert sich das Unternehmen u.a. um die Logistikprozesse, Einkauf, Warenbestände, Lagerung, Kommissionierung sowie Abrechnungen seiner Kundinnen und Kunden und beliefert mit 1.300 Multitemperatur-Lkw rund 4.100 Betriebe der Systemgastronomie in 19 Ländern. Zu den Kunden zählen Burger King, die Ikea-Restaurants und Starbucks.



Im Bild: Dominik Steinbichler und Walter Gruber  
Bildnachweis: QSL Österreich

## LANDJUGEND ZEDERHAUS

Klassische Lieder, traditionelle Volkslieder, moderne Stücke – es war Musik aus allen Stilrichtungen, mit der sechs verschiedene Musik- und Gesangsgruppen beim Benefizkonzert der Landjugend Zederhaus Mitte August im Lärchenwald Zederhaus das Publikum bewegte. Organisiert wurde das Sommerkonzert von Lena Baier, Karina Kößler und Christina Haller in Kooperation mit der Landjugend Zederhaus. Nach dem Konzert gab es auch ein Buffet mit regionalen Schmankerln für die Konzertbesucherinnen und -besucher. Der Eintritt zu alldem war frei – um freiwillige Spenden für die Salzburger Kinderkrebshilfe wurde ersucht. Mit Erfolg: Rund 2.800 Euro wanderten in die Spendenbox, das Geld fließt zu hundert Prozent in die Projekte des gemeinnützigen Vereins.

„Wir sind sehr stolz, dass wir unser schönes Sommerkonzert mit dem Einsatz für die gute Sache verbinden konnten. Wir sagen Dankeschön an all die Konzertbesucherinnen und -besucher, die den Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis werden haben lassen!“, schließen Lena Baier, Karina Kößler und Christina Haller im Namen der gesamten Landjugend Zederhaus.

Im Bild 1: Die Sängerinnen des neugegründeten Chors „HerzG'song“

Im Bild 2: Saxophon-Quartett bestehend aus Alfred Pfeifenberger, Christina Aigner, Karina Kößler und Bettina Aigner

Im Bild 3: Das Gesangs-Ensemble „Mühlenklang“: Jürgen Gruber, Veronika Gruber, Karin Gruber und Thomas Kößler (Bürgermeister der Gemeinde Zederhaus).

Bildnachweis: Landjugend Zederhaus





## MARTIN REHRL

Den Werkstoff seiner Kunstwerke – Metall bzw. Edelstahl – assoziiert man mit Härte, aber der Tennengauer Metallart-Künstler Martin Rehrl hat ein weiches Herz. Der Scheffauer hatte sich vorgenommen, bis zu seinem 25. Geburtstag 50.000 Euro an Spendengeldern für den guten Zweck zusammenzutragen. Und das ist ihm gelungen: Bei der feierlichen Vernissage zu seiner aktuellen Ausstellung „Aquadria“ im Waldbad Anif überreichte Rehrl Mitte Juli jeweils einen kunstvoll gestalteten Gutschein über 25.000 Euro an Dominik Steinbichler von der Salzburger Kinderkrebshilfe und an Anita Gerhardter von der „Wings for Life“-Stiftung.

„Ich habe viele Überzeugungen und Intentionen, nach welchen ich mein Leben ausrichte. Eine davon ist es, dass jeder Mensch ein Jahr seines Lebens seinen Mitmenschen zur Verfügung stellen sollte. Wie man dieses

Jahr gestaltet, ist jedem selbst überlassen,“ erklärt Martin Rehrl seine persönliche Philosophie des Lebens und Gebens. „Mein Weg war es, ein Jahr finanziell zu kompensieren, und so habe ich an meinem 24. Geburtstag beschlossen, in einem Jahr 50.000 Euro zu erwirtschaften, um diesen Betrag zu spenden. Auf den Rat meiner Mitmenschen – „Fang doch mal mit 10.000 Euro an, das ist schon viel mehr, als alle anderen in deinem Alter spenden“ – wollte ich nie hören. Denn diese Spende soll nicht bei 50.000 Euro bleiben. Ich will damit so sehr auf den Putz hauen, dass sich ältere sowie jüngere Menschen angesprochen fühlen und sich ebenfalls sozial betätigen. Ich werde es wahrscheinlich schwer schaffen, einen Menschen zu einer 50.000-Euro-Spende zu überzeugen, aber womöglich bringe ich 50.000 Menschen zu einer kleinen Spende!“, resümiert der engagierte Künstler.



Im Bild: Dominik Steinbichler, Künstler Martin Rehrl und Anita Gerhardter im Waldbad Anif. Bildnachweis: HKroBild

## POSTMUSIK SALZBURG

Dass die Postmusik Salzburg nicht nur ein feiner Klangkörper ist, sondern auch ein großes Herz hat, bewiesen die Musikerinnen und Musiker im benachbarten Unterach am Attersee. Bei einem Benefizkonzert zugunsten der Salzburger Kinderkrebshilfe im Sommer wurde der Reinerlös über 2.000 Euro an den gemeinnützigen Salzburger Verein übergeben.

„Alleine sind wir nichts, gemeinsam sind wir stärker. Ohne die Unterstützung unserer Sponsoren und Helfer wäre dieses schöne Benefizkonzert nicht gelungen“, betont Postmusik-Ehrenobmann Walter Blachfellner und dankt den Sponsoren, dem Gasthof See in Unterach, der Volksbank Mondsee, dem „Wirtsguad bei da Remise“, dessen Wirtsleute durch ein persönliches Schicksal sehr eng mit der Salzburger Kinderkrebshilfe verbunden sind, dem Restaurant „Genussufer“, das einen

Teil der Verpflegung übernommen hat, sowie Margarete und Matthias Schindlauer. „Matthias Schindlauer war 25 Jahre lang Obmann-Stellvertreter der Postmusik. Das Benefizkonzert war auch ein Abschlusskonzert in seiner Heimatgemeinde für und von ihm. Dafür möchte ich auch herzlich Danke sagen“, sagt Blachfellner.

Im Bild (v.l.n.r.): Matthias Schindlauer, Postmusik-Kapellmeister Franz Milacher, Ehrenobmann Landesrat a. D. Walter Blachfellner, Remise-Wirt Walter Mosauer, Dominik Steinbichler, Margarete Schindlauer und Maria Mosauer, die Wirtin des „Wirtsguad bei da Remise“ in Unterach Bildnachweis: Postmusik



## COUNTRYFEST MAISHOFEN

In Zeiten der Teuerung und steigender Preise sollen jene vor den „Vorhang“, die trotzdem solidarisch bleiben und sind – die Country und Truckerfreunde Pinzgau! Hermann Rieder junior und sein Team haben sich wieder ordentlich ins Zeug gelegt und 20.000 Euro beim heurigen Country- und Truckerfestival in Maishofen zugunsten der Salzburger Kinderkrebshilfe gesammelt. Spendengeld, das gerade in diesen Zeiten mehr denn je für die Betreuung krebserkrankter Kinder und Unterstützung der betroffenen Familien gebraucht wird.

Mehr als 15 Jahre ist her, dass der mittlerweile verstorbene Saalfeldener Hermann Rieder senior und seine „Stoabock-Pass Lenzing“ bei der Salzburger Kinderkrebshilfe „angeklopft“,

um dem gemeinnützigen Salzburger Verein zu helfen. Die „Stoabock-Pass“ ist mittlerweile zu den „Country- und Truckerfreunde“ geworden und haben auch heuer wieder das große Countryfestival in der Maishofener Viehversteigerungshalle veranstaltet.

„Unser Dank gilt wie jedes Jahr den Besucherinnen und Besuchern für ihr Kommen und Spenden! Danke sagen wir auch der Gemeinde Maishofen und dem Rinderzucht-Verband sowie allen „Kapitänen der Landstraße“, den vielen Musikern der Country Bands, die seit Jahren für unser Festival kostenlos spielen, unseren Tontechnikern, allen Linedancers und natürlich den vielen Gästen“, sagt Hermann Rieder junior. Und verspricht: „Wir kommen wieder, keine Frage, bis zum nächsten Jahr!“



Im Bild (v.l.n.r.): vorne: Hermann-Rudolf Rieder, Emanuel-Reinhard Rieder, Roland Rieder, Helga Rieder, Christina Rieder und Thomas Mayr (Vizebürgermeister Maishofen) / hinten: Dominik Steinbichler, Günter Hörl (Getränke Hörl Viehhofen-Hauptsponsor), Manfred Weinbauer (Spendentruck Driver), Manuel und Hermann Rieder (Veranstalter)  
Bildnachweis: Country- und Truckerfreunde Pinzgau

## HANDARBEITSRUNDE UNTERNBERG

Ein Bummel beim Adventmarkt und gleichzeitig Gutes tun. Das konnten die Besucher beim Adventmarkt der Handarbeitsrunde Unternberg. Beim Verkauf hausgemachter Köstlichkeiten und handgemachter Weihnachtsgeschenke wurden fleißig Spenden für die Salzburger Kinderkrebshilfe gesammelt. Über 5.000 Euro kamen durch die Arbeit der engagierten Lungauerinnen und Lungauer zusammen.

„Leider bin ich aus familiären Gründen derzeit sehr viel im Salzburger Landeskrankenhaus und sehe jeden Tag, was für eine großartige Arbeit die Salzburger Kinderkrebshilfe dort leistet. Diesen Einsatz wollen wir bestmöglich unterstützen und wir freuen uns riesig über diese unerwartet große Spendensumme“, sagt Melitta Pristovnik von der Handarbeitsrunde Unternberg.



Im Bild: (v.l.n.r.) Catharina Bilars, Helga Schlick, Griti Fanninger, Maria Zuzzi, Melitta Pristovnik, Katharina Bogensperger, Kathi Sampl  
Bildnachweis: Handarbeitsrunde Unternberg

## TRIFLEX

Wie bereits in den letzten Jahren hat sich die Firma Triflex aus St. Georgen im Attergau auch heuer wieder dazu entschlossen, auf Ausgaben für Weihnachtskarten für ihre Kundinnen und Kunden zu verzichten und anstelle des Portos den Betrag von 3.000 Euro für die Salzburger Kinderkrebshilfe zu spenden.

„Als Familienunternehmen liegt uns der Mensch sehr am Herzen und wir möchten auch für

die Kleinsten etwas Großes leisten. Daher haben wir uns heuer dazu entschlossen, die wichtige Arbeit der Salzburger Kinderkrebshilfe wieder mit einer Spende zu unterstützen“, sagt Triflex-Geschäftsführer Karl Hofer zur Weihnachtsaktion seines Unternehmens.



Im Bild: GF Karl Hofer, Petra Egger und Dominik Steinbichler bei der Spendenübergabe  
Bildnachweis: Triflex

## BASTELN FÜR KLEINE TRÄUME

Unter dem Motto „Basteln für kleine Träume“ engagierte sich eine Gruppe Oberndorfer Freundinnen bereits zum fünften Mal für die Salzburger Kinderkrebshilfe. Beim Oberndorfer Wochenmarkt Ende November konnten Besucher nicht nur handgemachte Weihnachtsdekoration und selbstgebundene Adventkränze kaufen, sondern auch für krebserkrankte Kinder spenden. Die Hälfte des Erlöses kommt der Salzburger Kinderkrebshilfe zugute. Die andere Hälfte geht an das mobile Kinderhospiz „Papageno“ in der Stadt Salzburg. Über 11.000 Euro konnten durch die tatkräftigen Frauen gesammelt werden. Um 300 Euro ergänzt wurde die

Spendensumme durch den Elternverein des Göminger Kindergartens.

„Aus persönlicher Betroffenheit hat unsere Runde vor ein paar Jahren diese Aktion ins Leben gerufen. Seitdem ist unserer Runde nicht nur jedes Jahr um mehrere „Bastlerinnen“ gewachsen, sondern ist inzwischen schon eine richtige Institution am Oberndorfer Wochenmarkt. Schon im Herbst starten wir mit unserer Bastelrunde und bekommen erste Bestellungen für Adventkränze. Es freut uns riesig, dass wir auch in diesem Jahr wieder eine so große Spendensumme sammeln konnten“, sagt Christine Schröck im Namen des ganzen Teams von „Basteln für kleine Träume“.



Im Bild (v.l.n.r.): Petra Hauser, Karin Neuburger, Cornelia Möseneder, Manuela Hagmüller, Klaudia Hampel, Sandra Nickolaj, Gabi Papillion und Christine Schröck  
Bildnachweis: Basteln für kleine Träume

## BRAMBERGER DORFFEST

Anfang Juli fand nach zweijähriger Pause zum 36. Mal das Bramberger Dorffest statt. Ein Team von Freiwilligen rund um den Bramberger Patrick Bacher und seiner Lebensgefährtin Konstanze Janik organisierte eine Bar mit Verkaufsstand zugunsten der Salzburger Kinderkrebshilfe. Die gesammelten Spenden von 2.800 Euro kommen zur Gänze der kinderonkologischen Station Sonnenschein im Landeskrankenhaus zugute.

„Die Kinder auf der Station Sonnenschein sind alle unglaublich tapfer. Mit unserer Spende möchten wir das große Angebot an Kunst- und Musiktherapien unterstützen. Ein Vergelt's Gott an alle, die unseren Stand besucht und diese Spende ermöglicht haben. Wir freuen uns schon jetzt auf das Bramberger Dorffest 2023 und hoffen wieder auf zahlreiche Unterstützer:innen“, zeigen sich die Organisatoren vom Erfolg der Aktion begeistert.



Im Bild (v.l.n.r.): Konstanze Janik, Gabi Mösenlechner, Margit Dankl, Marco Emberger, Nadine Lederer, Patrick Bacher, Alexander Nindl, Bernhard Brunner, Jürgen Hofer, Hannes Walcher  
Bildnachweis: Bernd Nindl

## SALZBURGER GRILL IMBISS

Beliebt bei jung und alt ist er, der „Salzburger Grill Imbiss“ in der Wiener-Philharmoniker-Gasse. Bereits zum elften Mal sammelten die „Grill Brüder“, wie Betreiber Raymond Mair und sein Mitarbeiter Christian Schwarzenbrunner von den Stammgästen genannt werden, ihr gesamtes heuriges Trinkgeld für die Salzburger Kinderkrebshilfe. 7.000 Euro konnten kürzlich übergeben werden.

wir möchten Ihnen wenigstens die finanziellen nehmen. Es freut uns unglaublich, dass wir in den vergangenen Jahren mehr als 60.000 Euro sammeln und auch heuer wieder die wichtige Arbeit der Salzburger Kinderkrebshilfe unterstützen konnten. Ein großes Dankeschön an alle Kund:innen für jeden Euro, den sie gespendet haben“, sagt Raymond Mair vom Salzburger Grill Imbiss.



Im Bild (v.l.n.r.): Raymond Mair und Christian Schwarzenbrunner  
Bildnachweis: Salzburger Grill Imbiss

„Die Familien haben nach der Diagnose schon genug Sorgen,

## KHJ SALZBURG

Unter dem Motto „Glühende Weihnacht – Glühen für den guten Zweck“ veranstaltete die Katholische Hochschuljugend, kurz KHJ, Ende November einen Glühweinstand am Unipark Nonntal. Mit dem Verkauf von Punsch, Glühwein und selbstgemachten Keksen konnten 500 Euro für die Projekte der Salzburger Kinderkrebshilfe gesammelt werden.

„Für Familien mit einem krebskranken Kind gibt es keinen „normalen Alltag“. Die Eltern und Kinder stehen permanent unter enormem Druck. Wir als Katholische Hochschuljugend wollen einen Beitrag leisten, um die betroffenen Familien wenigstens finanziell zu entlasten. Es freut uns, dass die Aktion so erfolgreich war und wir hoffen auch im nächsten Jahr wieder auf viele spendable Besucher:innen“, sagt Fabian Rosskopf.



Im Bild (v.r.n.l.): Corinna Groder, Fabian Rosskopf und Dominik Steinbichler  
Bildnachweis: Georg Aigner

## SIM RACING

Bereits zum zweiten Mal fand heuer das „Just one wish“ Charity Event der Sim Racing Academy in Kooperation mit Lechner Racing zu Gunsten der Salzburger Kinderkrebshilfe statt. Bei dem virtuellen Autorennen konnten durch die Startgebühren und viele großzügige Spenden 10.000 Euro für krebskranke Kinder gesammelt werden.

„schon in den Startlöchern“, freut sich Roger Schmucki von der Sim Racing Academy.

2023 findet das „Just one wish“ Charity Event zugunsten der Kinderkrebshilfe Schweiz statt, 2024 wird eine deutsche Kinderkrebshilfe-Organisation unterstützt und 2025 erneut die Salzburger Kinderkrebshilfe.

„Das Rennen war ein voller Erfolg. Es ist großartig, dass wir mit unserer Leidenschaft, dem Sim Racing, etwas Gutes tun können. Wir sind völlig überwältigt von dieser großen Spendensumme und bedanken uns ganz herzlich bei allen Teilnehmer:innen für ihre Unterstützung. Die Planung für die nächsten Rennen steht

Unter Sim Racing versteht man virtuellen Motorsport, bei dem mittels Computersimulation am PC ein „echtes“ Autorennen gefahren wird. Die Spieler:innen sitzen in einem cockpitähnlichen Umfeld und bewältigen ein Autorennen auf einem PC-Programm. Geschicklichkeit und höchste Konzentration sind Voraussetzungen.



Bild: Ein virtueller Fahrer  
Bildnachweis: SimRacing Academy

## FH GLÜHWEIN

Auch im heurigen Advent durften sich Besucher der FH Puch-Urstein wieder über köstlichen Glühwein und würzige Bosna freuen. Wolfgang Tonitz und sein Team veranstalteten bereits zum fünfzehnten (!) Mal ihren traditionellen Glühweinstand zu Gunsten der Salzburger Kinderkrebshilfe. 7.000 Euro konnten an Obfrau Heide Janik übergeben werden. Auch heuer wurden zusätzlich die Schmetterlingskinder und das Sozialkonto der Gemeinde Puch mit je 1.500 Euro unterstützt!

„zuhalten und soziale Arbeit zu unterstützen. Die schöne Spendensumme ist für uns eine große Freude. Ich bedanke mich bei allen Sponsor:innen und Helfer:innen, die dieses Ergebnis möglich gemacht haben. Wir stehen schon bereit für das nächste Jahr“, sagt Organisator Mag. (FH) Wolfgang Tonitz.



Im Bild (v.l.n.r.): Glühweinstand-Betreiber Mag. (FH) Wolfgang Tonitz mit seinem tatkräftigen Sohn Jakob, Heide Janik, Margit Tiefenbacher (Gemeinderätin) und Mag. Raimund Ribitsch (Geschäftsführer FH Salzburg)  
Bildnachweis: Salzburger Kinderkrebshilfe

„Für die Salzburger Kinderkrebshilfe aktiv zu sein ist für uns ein Herzensprojekt. Gerade in diesen schwierigen Zeiten, ist es wichtiger denn je zusammen-

## 90ER PARTY

Am dritten Adventwochenende trafen sich zahlreiche Nachtschwärmer zur 90er Party in der „Outback Bar“ in Leogang. Zu den Discohits der 90er Jahre, aufgelegt von DJ Claus, wurde ordentlich gefeiert und gespendet. Dank der großzügigen Partygäste konnten über 5.000 Euro für die Projekte der Salzburger Kinderkrebshilfe gesammelt werden.

„Als Jungväter geht uns das Thema Krebs bei Kindern natürlich besonders nahe. Daher wollten wir bei unserer 90er Party nicht nur feiern, sondern auch die wichtige Arbeit der Salzburger Kinderkrebshilfe unterstützen. Die große Spendensumme ist für uns ein verfrühtes Weihnachtsgeschenk“, freut sich Claus Pichler vom Organisations-Team über den großen Erfolg.



Im Bild: Das Team rund um Claus Pichler (2.v.l.) freut sich über den Erfolg  
Bildnachweis: Claus Pichler

## LIMMERT AG

Der Salzburger Elektrogroßhandelsbetrieb Gebrüder Limmert AG spendet seit vielen Jahren zu Weihnachten für den guten Zweck. Heuer geht die vorweihnachtliche Spende von 5.000 Euro erneut an die Salzburger Kinderkrebshilfe.

„Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten brauchen soziale Vereine unsere Unterstützung. Bei der Salzburger Kinderkrebshilfe wissen wir, dass die Spende

auch wirklich dort ankommt, wo Hilfe nötig ist“, sagt Limmert AG Vorstand Harald Ebner.

Die Gebrüder Limmert AG zählt zu den größten Elektrogroßhändlern Österreichs. Das Unternehmen beschäftigt rund 170 Mitarbeiter und macht einen Umsatz von ca. 90 Millionen Euro.



Im Bild: GF Harald Ebner, Dominik Steinbichler und Thomas Canek  
Bildnachweis: Gebrüder Limmert AG

## 2-TAKT-DICHTER

Mit einem humorvollen Kalenderprojekt, angelehnt an die klassischen „Werkstattkalender“, verbindet der Salzburger Mofa-Club „2-Takt-Dichter“ seit zwei Jahren eine kreative Herzensangelegenheit mit dem Engagement für die gute Sache. Der Verein hat seit dem ersten Erscheinen des „2-Akt-Kalenders“ 2020 weitere zwei Auflagen herausgebracht und pro verkauftem Kalender eine Spende von fünf Euro gesammelt. Somit kam wieder eine Spendensumme von 800 Euro zusammen. Diese haben die Mitglieder des Mofa-Clubs in ihrer Werkstatt in der Stadt Salzburg übergeben.

„Durch ein betroffenes Familienmitglied in unserem Verein und im Freundeskreis wissen wir, was für eine großartige und wichtige Arbeit die Salzburger Kinderkrebshilfe leistet. Deshalb war es für uns selbstverständlich, mit unserem Kalender-Projekt weiterhin zu helfen, so gut wir eben können. Es freut uns

sehr, dass der Kalender immer noch so gut ankommt und wir wieder so eine schöne Spendensumme übergeben können“, freuen sich die Mitglieder des „2-Takt-Dichter“-Mofa-Clubs.



Im Bild (v.l.n.r.): Günther Hochradl, Fabian Strassgüttl, Barbara Presslauer, Alexandra Daill, Dominik Steinbichler, Stephan Sax, Magdalena Lugstein, Andreas Priewasser, Fabian Bergner  
Bildnachweis: „2-Takt-Dichter“ Mofa-Club

## KLEBSHEIMER STAMMTISCH

In der Adventszeit machten sich die Mitglieder des „Klessheimer Stammtischs“, alles ehemalige Schüler der Tourismusschule Klessheim, wieder fleißig ans Werk. Mehrere Kilo selbstgebackene Lebkuchen verkauften die Hobby-Bäcker in den Räumlichkeiten der Tourismusschule Klessheim. Über 1.000 Euro konnten dadurch für die Projekte der Salzburger Kinderkrebshilfe gesammelt werden.

„Es ist schön, dass unser Lebkuchenverkauf nach zweijähriger Pause endlich wieder stattfinden konnte. Wir haben uns diesmal für die Salzburger Kinderkrebshilfe entschieden, weil diese

Spenden auch 1:1 bei den betroffenen Familien ankommen. Ein herzliches Dankeschön an die Tourismusschule Klessheim, die uns jedes Jahr die Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung stellt und an alle Spender:innen“, sagt Marcel Müller im Namen des „Klessheimer Stammtischs“.

Der „Klessheimer Stammtisch“ besteht seit 2007 und setzt sich aus ehemaligen Schülern der Tourismusschule Klessheim zusammen. Derzeit gibt es 67 Mitglieder. Unterstützt wird der „Klessheimer Stammtisch“ auch oft von aktiven Schülern der Tourismusschule. Neben der Organisation verschiedener Events engagieren sich die Mitglieder auch jedes Jahr mit einem Lebkuchenverkauf für den guten Zweck.



Im Bild (v.l.n.r.): Marcel Müller, Christoph Laßhofer, Morris Siebenhofer und Julian Kammerlander vom „Klessheimer Stammtisch“ mit ihren Lebkuchen  
Bildnachweis: Salzburger Kinderkrebshilfe

## AUSTRIA SALZBURG

Großes Engagement für krebskranke Kinder zeigte kurz vor Weihnachten der „violetten Nachwuchs“. Drei Tage lang sammelten die Nachwuchsspieler, die zwei jüngsten Spieler der Kampfmannschaft und zahlreiche freiwillige Helfer:innen Spenden beim Adventsstand der SV Austria Salzburg am Alten Markt. Durch den Verkauf von Punsch und Glühwein konnten 2.500 Euro für die Salzburger Kinderkrebshilfe gesammelt werden.

„Der Austria Salzburg liegt die Nachwuchsarbeit besonders

am Herzen. Im Rahmen unseres Trainings sollen unsere kleinen Fußballer aber nicht nur sportlich bestens ausgebildet werden, sondern auch soziales Engagement lernen. Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei unseren Fans und der Kurve für deren großartige Unterstützung bedanken. Ebenso gilt unser Dank unseren Sponsoren Coca Cola und Metro für die Finanzierung und Bereitstellung der Getränke. Wir hoffen, mit unserer Spende helfen zu können und freuen uns bereits auf die Weihnachtszeit 2023!“, zeigen sich Organisator Markus Eichbauer und sein Team von der Austria begeistert vom großen Erfolg.



Bild (v.l.n.r.): Christian Großberger, Markus Eichbauer, Nachwuchsspieler Lionel Citaku, Nachwuchstrainer Beni Citaku, Platzwart Florian Selner.  
Bildnachweis: Austria Salzburg

## MEIßNITZER GITARRENMUSI

Ihre Hörer:innen zum Entspannen einladen und gleichzeitig Spenden sammeln wollen Kathrin Matzenberger und Dominik Meißnitzer aus Werfenweng mit ihrer „Meißnitzer Gitarrenmusi“.

Unter dem Titel „Gmüatlich is“ entstand eine Volksmusik-CD mit selbstgeschriebenen Gitarrenstücken. Für jede verkaufte CD wurden zwei Euro für den

guten Zweck gespendet. 700 Euro konnten dadurch gesammelt werden.

„Gesundheit ist das größte Geschenk. Da wir selbst eine kleine Tochter haben, liegt uns besonders die Gesundheit von Kindern am Herzen. Die Salzburger Kinderkrebshilfe zu unterstützen war uns daher ein großes Anliegen, denn hier wissen wir, dass die Spenden dort ankommen, wo Hilfe nötig ist.“, sagt Kathrin Matzenberger.



Die CD gibt es unter [www.daxn.at](http://www.daxn.at).

Im Bild: Kathrin Matzenberger und Dominik Meißnitzer  
Bildnachweis: Dominik Schachten

## EISARENA

Große und kleine Eislauffans vertrieben sich am 24. Dezember sportlich die Wartezeit aufs Christkind und spendeten gleichzeitig für krebserkrankte Kinder. Dadurch konnten 1.560 Euro gesammelt werden. Die Salzburger Sparkasse – langjähriger Partner der Aktion rundete auf und verdoppelte den Betrag, so dass 3.200 Euro an die Salzburger Kinderkrebshilfe übergeben werden konnten.

„Ein wunderbares Ergebnis! Es ist schön, dass wir die wichtige Arbeit der Salzburger Kinderkrebshilfe wieder mit unserem

Weihnachtseislaufen unterstützen konnten. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten, sind soziale Vereine mehr denn je auf unsere Hilfe angewiesen. Wir planen bereits für die kommende Eislauf-Saison“, sagt Amtsleiter Ing. Roland Oberhauser von den städtischen Betrieben.



Im Bild (v.l.n.r.): Roland Oberhauser (Leitung Städtische Betriebe), Heide Janik, Markus Sattel (Vorstandsdirektor Salzburger Sparkasse), Bgm.-Stv. Bernhard Auinger, Melanie Dzugan (Salzburger Sparkasse) und Klaus Hinterberger (Abteilungs-vorstand Abt. 7)  
Bildnachweis: Rocio Escabosa

## FREIZEITZENTRUM ZELL AM SEE

Beim traditionellen Weihnachtseislaufen in Zell am See konnten sich Groß und Klein nicht nur die Wartezeit aufs Christkind vertreiben, sondern auch Gutes tun. Durch den Verleih von Schlittschuhen und freiwillige Spenden konnten 1.395 Euro für die Projekte der Salzburger Kinderkrebshilfe gesammelt werden. Von der Salzburger Sparkasse – dem langjährigen Partner der Aktion – wurde dieser Betrag verdoppelt und auf 2.800 Euro aufgerundet.

„Der Tag war ein voller Erfolg! Schön zu sehen, dass die Begeisterung für unser Weihnachtseislaufen auch nach zweijähriger pandemiebedingter Pause ungebrochen war. Gut gelaunte Kinder und Erwachsene und dazu dieses schöne Spendergebnis für die Salzburger Kinderkrebshilfe – was will man mehr“, freuen sich die Organisatoren.



Im Bild (v.l.n.r.): Mag. Oliver Stärz (GF FREGES Zell am See), Bettina Rieder (Fialleitung Salzburger Sparkasse), Heide Janik (Obfrau Salzburger Kinderkrebshilfe) und Christian Andexer (Beratungszentrum Salzburger Sparkasse)  
Bildnachweis: Elisabeth Eder

## W&H

Beim Leben helfen. Das hat sich die Salzburger Kinderkrebshilfe zum Ziel gesetzt. Neben der bestmöglichen medizinischen Versorgung werden auch Träume und Wünsche der Kinder finanziert sowie eine umfassende Nachsorge ermöglicht. Mit einer Spende in Höhe von 2.000 Euro unterstützt W&H den gemeinnützigen Verein der Salzburger Kinderkrebshilfe und dessen Projekte. Das Unternehmen fördert mit der alljährlichen W&H-Weihnachtsspende bereits seit vielen Jahren soziale Initiativen und Organisationen.

Unter dem Motto Spenden statt Geschenke setzt W&H mit einer

Spende von 2.000 Euro an die Kinderkrebshilfe Salzburg ein Zeichen der sozialen Verantwortung und Nachhaltigkeit. Anstelle postalischer Weihnachtssendungen unterstützt das Medizintechnikunternehmen dieses Jahr krebserkrankte Kinder und ihre Familien. „Die Salzburger Kinderkrebshilfe setzt sich dafür ein, dass die Kinder trotz ihrer Erkrankung ein erfülltes Leben führen können, mit all ihren Träumen und Wünschen – und natürlich mit herausragender medizinischer Versorgung“, erklärt Daniela Malata, Mitglied der W&H-Geschäftsleitung, die Wahl des diesjährigen Spendenempfängers.



Im Bild (v.l.n.r.): Dominik Steinbichler, Daniela Malata und Sarah Eder  
Bildnachweis: W&H

## FLACHGAUER KEKSBÄCKERINNEN

Über 100 Kilo selbstgebackene Weihnachtskekse und Kletzenbrot verkaufte eine Flachgauer Familie mit viel Unterstützung aus Oberösterreich im vergangenen Advent. Der Erlös von über 4.000 Euro kommt zur Gänze den Projekten der Salzburger Kinderkrebshilfe zugute.

„Wir sind sehr stolz, unser Spendenergebnis der letzten Jahre wieder weit übertroffen zu

haben! Ein herzliches Vergelt's Gott an die Direktvermarkter und Lebensmittelgeschäfte aus der Region, welche uns großzügig mit Backzutaten unterstützt haben. Nur mit deren Hilfe ist es uns möglich den gesamten Verkaufserlös zu spenden. Die wichtige Arbeit der Salzburger Kinderkrebshilfe mit unseren Bäckereien zu unterstützen ist für uns ein Herzensprojekt. Schon jetzt ist die Nachfrage an Keksen für nächstes Weihnachten groß“, sagt Katrin Bauer im Namen aller engagierten Bäckerinnen.



Im Bild (v.l.n.r.): Maria Klinger, Hilde Thaler, Heide Janik, Christine Schober, Anna Graf, Rosa Muckenhammer und Katrin Bauer (vorne)  
Bildnachweis: Karin Hangler

## BÄCKEREI RÖßLHUBER

In der Adventzeit gab es bei der Bergheimer Traditionsbäckerei Rößlhuber wieder Naschereien für den guten Zweck. Durch den Verkauf von weihnachtlichen „Topfen-Germ-Zimt-Sternen“ in den vier Rößlhuber-Filialen konnten 4.172,80 Euro zu Gunsten der Salzburger Kinderkrebshilfe gesammelt werden. Weitere 1.000 Euro gingen an die Diabetikervereinigung!

„Es ist uns eine große Freude die Salzburger Kinderkrebshilfe wieder mit unserer Spende unterstützen zu können. Da wir selbst Kinder haben, wissen wir, wie wertvoll Gesundheit bei Kindern ist. Den betroffenen Familien wenigstens die finanzielle Last

etwas zu erleichtern, ist daher für uns schon seit vielen Jahren ein Herzensprojekt“, sagt Nicole Rößlhuber im Namen des gesamten Teams.

Die 1940 gegründete Bäckerei Rößlhuber ist ein Familienbetrieb mit Hauptsitz in Bergheim und Filialen in Salzburg-Kasern und Obertrum sowie einem Shop im Einkaufszentrum Forum 1 am Salzburger Hauptbahnhof. Die Bäckerei Rößlhuber legt besonderen Wert auf die Qualität ihrer Produkte und bezieht die Rohstoffe nur aus Österreich und durch regionale Zusteller. Die Verbindung von traditionellem Backhandwerk und modernem Ambiente ist ebenso ein großes Anliegen wie das Vertrauen in die langjährigen Mitarbeiter und soziales Engagement.



Im Bild: Der Rößlhuber-Nachwuchs genießt die hauseigenen Zimtsterne  
Bildnachweis: Bäckerei Rößlhuber

## FAMILIOTEL AMIAMO

Bei der großen Benefiz-Silvester-tombola des „Familotel amiamo“ in Zell am See gab es nicht nur tolle Preise für die großen und kleinen Gäste, sondern auch Unterstützung für krebserkrankte Kinder. 2.300 Euro konnten durch den Losverkauf gesammelt werden. Die Familie Hörl, Inhaber des Hotels, verdoppelte diese Summe, sodass 4.600 Euro an die Salzburger Kinderkrebshilfe übergeben werden konnten.

„Wir freuen uns riesig, über dieses Spendenergebnis! Schön, dass unsere Silvestertombola

nach zwei Jahren Pause heuer endlich wieder stattfinden konnte. Wir möchten uns bei unseren Gästen für die rege Teilnahme und bei unseren Partner:innen für die großzügigen Preisspenden, die diese Tombola erst möglich gemacht haben, bedanken“, zeigen sich Dagmar und Georg Hörl und das ganze Amiamo-Team zufrieden mit dem Silvesterabend.



Bild (v.l.n.r.): Georg Hörl, Dagmar Hörl und Dominik Steinbichler  
Bildnachweis: Familotel amiamo



**TERMINTIPP**



The poster features a green background with white and pink floral and bird illustrations. At the top center is the logo for Salzburger Kinderkrebshilfe, which consists of a pink circle containing a white silhouette of a person with arms raised. The text 'SALZBURGER KINDERKREBSHILFE' is written in a bold, sans-serif font to the right of the logo. Below the logo, the word 'Ostermarkt' is written in a large, white, cursive script. Underneath 'Ostermarkt', the word 'im' is written in a smaller, white, sans-serif font, flanked by two small pink birds. Below 'im', the words 'LANDESKRANKENHAUS' are written in a bold, white, sans-serif font. A decorative floral separator is placed below the venue name. The dates '29. MÄRZ - 5. APRIL' are written in a large, bold, green, sans-serif font. Below the dates, a white banner with a scalloped edge contains the text 'TÄGLICH VON 10 BIS 16UHR' in a green, sans-serif font. Below the banner, the text 'ERÖFFNUNGSKONZERT AM 29. MÄRZ: Chor und Bläser der Salzburger Landeskliniken um 16 Uhr (Stand bis 17 Uhr geöffnet)' is written in a green, sans-serif font. A pink circular logo with the text 'Beim Leben helfen' is located in the bottom right corner. At the bottom of the poster, there is a white vine-like graphic on the left and a pink floral graphic on the right. The footer contains social media links: 'www.kinderkrebshilfe.com · /Salzburger.Kinderkrebshilfe · /Salzburger\_KKH · /channel/Salzburger\_KKH · /salzburger\_kinderkrebshilfe'.

**SALZBURGER  
KINDERKREBSHILFE**

**Ostermarkt**

im

**LANDESKRANKENHAUS**

**29. MÄRZ - 5. APRIL**

**TÄGLICH VON 10 BIS 16UHR**

**ERÖFFNUNGSKONZERT AM 29. MÄRZ:  
Chor und Bläser der Salzburger Landeskliniken  
um 16 Uhr (Stand bis 17 Uhr geöffnet)**

Beim Leben helfen

[www.kinderkrebshilfe.com](http://www.kinderkrebshilfe.com) · [/Salzburger.Kinderkrebshilfe](#) · [/Salzburger\\_KKH](#) · [/channel/Salzburger\\_KKH](#) · [/salzburger\\_kinderkrebshilfe](#)

# UNTERSTÜTZUNGEN

## SPENDEN

Die Salzburger Kinderkrebshilfe erhält keine Subventionen und ist somit zur Gänze aus Spenden finanziert! Ihre Spende ist gemäß §4a Abs. 2 Z. 3 lit. a bis c EStG von der Steuer befreit.

Infos zur Spendenabsetzbarkeit:

- Für Privatpersonen aus Österreich: Bitte geben Sie Ihren vollständigen Namen und Ihr Geburtsdatum an. Ihre Spenden

werden automatisch dem Finanzamt gemeldet und steuerlich begünstigt.

- Für alle Unternehmen und Privatpersonen außerhalb Österreichs: Bitte führen Sie unsere Registrierungsnummer im Verwendungszweck an: So 1327. Dadurch ist Ihre Spende steuerlich begünstigt.

Die Spendenkonten der Salzburger Kinderkrebshilfe:

- Salzburger Sparkasse  
BIC: SBGSAT2SXXX  
IBAN: AT562040400000002444

- Raika Itzling  
BIC: RVSAAT2S  
IBAN: AT333500000059125971

Sie können auch mittels Kreditkarte über PayPal spenden. Alle Informationen finden Sie hier: [kinderkrebshilfe.com/spenden](http://kinderkrebshilfe.com/spenden)

## AKTION ZAHNGOLD

Die „Aktion Zahngold“ ist eine Erfolgsgeschichte. Im Jahr 2005 wurde die Spendenaktion auf Initiative des Gründungsmitgliedes und Ehrenpräsidenten der Österreichischen Kinder-Krebs-Hilfe und ehemaligen Präsidenten der Landes Zahnärztekammer für Salzburg, OMR Dr. Erwin Senoner, ins Leben gerufen und hat seitdem die Salzburger Kinderkrebshilfe mit mehreren Großspenden unterstützt. Seit 2015 setzt die Salzburger Kinder-

krebshilfe die Aktion eigenverantwortlich fort.

Salzburgs Zahnärztinnen und Zahnärzte und die Kinderkrebshilfe wissen seit je her um die Sensibilität des Themas. Daher werden die Patientinnen und Patienten von den Zahnärztinnen und Zahnärzten auf die Freiwilligkeit ihrer Spende hingewiesen. Erst durch die Unterschrift auf einer Spendenliste, gehen Feingold, Feinsilber, Feinplatin und Feinpalladium aus alten Inlays, Brücken und Teleskopen zur Verwertung an die

Salzburger Kinderkrebshilfe. Die Metalle werden als zweckgebundene Sachspende gesammelt und der Erlös ist für direkte finanzielle Unterstützungen betroffener Familien gewidmet.

Für Zahnärzt\*innen, die sich an der „Aktion Zahngold“ beteiligen möchten, steht unter [kinderkrebshilfe.com/unterstuetzung/#zahngold](http://kinderkrebshilfe.com/unterstuetzung/#zahngold) ein Formular zur Interessensbekundung zum Download bereit. Gerne können Patient\*innen die Sachspende auch direkt bei uns abgeben.

## EIN ZEICHEN SETZEN

Kein Thema ist in unserer täglichen Arbeit so präsent wie der Verlust eines geliebten Menschen.

Der Tod im Kindesalter ist jedoch anders als der Tod im Alter. Man hatte die Möglichkeit auf ein erfülltes Leben mit all den Höhen und Tiefen, den Freuden und Rückschlägen, die das Leben im Grunde ausmachen. In den Herzen und Erinnerungen der Lieben lebt man weiter.

Aber man kann auch über seinen Tod hinaus etwas bewirken. Dieser letzte Wille ist nicht nur rechtlich für alle Beteiligten bindend, wir verstehen Ihren Wunsch auch als unseren verbindlichen Auftrag.

An dieser Stelle möchten wir allen Menschen danken, die uns seit der Entstehung der Salzburger Kinderkrebshilfe in Ihrem Testament bedacht und so unseren Weg mitgestaltet haben oder in Zukunft mitgestalten werden!



## SOZIALE MEDIEN

Herzlichen Dank für die breite Unterstützung auf Facebook, Instagram und Twitter!

Wir sind für Ihre Kommentare, Ihre Likes und Herzchen sehr dankbar und hoffen, Sie auch weiterhin mit unseren Inhalten begeistern zu können.

Auf Facebook gibt es zudem die sehr schöne Möglichkeit selbstständig eine Spendenkampagne zu starten. Unter [facebook.com/fund/Salzburger.Kinderkrebshilfe/](https://facebook.com/fund/Salzburger.Kinderkrebshilfe/) finden Sie alle weiteren Informationen!



## HAUSSAMMLUNGEN

Sie wollen sich in Ihrer direkten Umgebung sozial engagieren? Dann sind Haussammlungen vielleicht das Richtige für Sie.

Ausgestattet mit einer Spendenbox und -listen können Sie zu unseren Gunsten Ihre Nachbarn und Freunde aber auch Ihre Kol-

leg\*innen in Ihrem beruflichen Umfeld begeistern.

Vor allem bei der Arbeit lässt sich das oft gut mit weiteren Aktionen zugunsten der Mitarbeiter\*innen kombinieren, zum Beispiel gemeinsam mit einem Kuchenbuffet oder einer gesunden Jause.



## HANDYSAMMLUNG

Im Zeitalter der Mobilfunkkommunikation fällt leider regelmäßig unglaublich viel Elektromüll an – scheinbar wertlos weil funktionsunfähig ist dieser so-

genannte Elektroschrott jedoch sehr wertvoll!

Bevor Sie daher Ihr altes Handy in den Müll werfen, denken Sie bitte an uns. Wir sammeln Ihre Handys und verwerten diese mit unserem Partner.

Wenn Sie selbst eine Sammelbox benötigen, um gemeinsam mit uns in Ihrer Umgebung aktiv zu werden, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.

## GOLFEN MIT HERZ

Die „Europäische Stiftung“ und die Vereine „Golfen mit Herz“ engagieren sich für die finanzielle Unterstützung von hilfsbedürftigen krebskranken Kindern und Jugendlichen.

Bei regelmäßig stattfindenden

Charity-Turnieren in ganz Österreich werden die Sponsoringbeträge gesammelt und anschließend direkt über die Kinderkrebshilfe-Landesorganisationen an betroffene Familien weitergegeben.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei den Organisatorinnen und

Organisatoren der Charity-Turniere und bei den Verantwortlichen des Vereins „Golfen mit Herz“ für ihr unermüdliches Tun zugunsten der krebskranken Kinder!



## SMART GEGEN KREBS

Seit vielen Jahren wird die Salzburger Kinderkrebshilfe von Herrn Erich Oberkofler und sei-

nem Unternehmen Touristik Partner Oberkofler e.U. mit Niederlassungen in Piesendorf und Zell am See unterstützt.

Seine Mithelfer\*innen sammeln

Spenden, damit sie uns einen Smart kostenlos zur Verfügung stellen können.

Herzlichen Dank für den enormen Einsatz!

## LAUFEND GUTES TUN

Unsere beiden Laufpaten, Wolfgang Zimmel und Richard Roither, freuen sich immer über Unterstützung ihrer Laufcharities zugunsten der Salzburger Kinderkrebshilfe!

Sie finden alle Informationen

zu Wolfgang Zimmel und seiner Aktion „Werde Pate“ unter: [werdepate.com](http://werdepate.com)

Richard Roither erreichen Sie auf Facebook und Instagram unter „The Running Rich“.



## PLANEN SIE IHRE EIGENE CHARITY-AKTION

Die Salzburger Kinderkrebshilfe ist auf die Spenden aus den

zahlreichen Aktionen, die Sie in diesem Jahresbericht vorfinden, angewiesen. Nur so können wir unser Betreuungsangebot aufrechterhalten und laufend an die Bedürfnisse anpassen.

Wenn Sie und Ihr Umfeld Teil der Salzburger Kinderkrebshilfe-Fa-

milie werden möchten, freuen wir uns sehr auf Ihre Kontaktaufnahme noch bevor Sie mit der Umsetzung Ihrer Aktion beginnen. Wir unterstützen Sie gerne bei Ihrer Aktion und stehen Ihnen so gut es geht mit helfender Hand bei!

---

## SPENDEN STATT SCHENKEN

Viele Betriebe und Firmen-Niederlassungen im Bundesland Salzburg und dem angrenzenden Oberösterreich sowie österreichweite Unternehmen sind seit vielen Jahren eine wichtige Stütze für den Verein. Diese Spenden ermöglichen die Verwirklichung unsere Projekte in einem hohen Maß.

Das Motto lautet „Spenden statt Schenken“ und hat zwei Ebenen:

- Anstelle von teuren Kunden- und Mitarbeiter\*innen-Geschenken wird direkt Gutes bewirkt
- Der Gedanke der Nachhaltigkeit verankert sich immer tiefer in unserem Denken

Zudem fördert das soziale Engagement eines Unternehmens auch das Zusammengehörigkeitsgefühl in der Belegschaft und die Identifikation mit diesem. Spendende Unternehmen haben dadurch ein höheres „Wir-Gefühl“, zufriedener Mitarbeiter\*innen und können sich der Achtung ihrer Geschäftskunden und -partner sicher sein.

Falls auch Sie uns auf diese Weise unterstützen möchten, freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme!



# ANGEBOTE

## FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG

Wir übernehmen sämtliche durch die Behandlung entstehenden Kosten, damit zu der großen Sorge um ihr Kind nicht auch noch finanzielle kommen.

Dazu zählen Selbstbehalte aus den Krankenhausaufenthalten, Rezeptgebühren, Selbstbehalte für Krankentransporte, Aufenthaltskosten in spitalsnahen Wohneinheiten, Fahrtkostenersatz, Kostenübernahmen für notwendige Anschaffungen, Unterstützung bei Pflegekosten.

Zudem ermöglichen Sie uns mit Ihrer Spende den Ausgleich des Verdienstentgangs – meist reduziert ein Elternteil seine Arbeitsverpflichtung oder beantragt für die Dauer der akuten Erkrankung Hospizkarenz.

## STATION SONNENSCHEN

Die Salzburger Kinderkrebshilfe hat im Jahr 1994 in Kooperation mit der Salzburger Landesregierung, der Salzburger Medienlandschaft und zahlreicher Unterstützer:innen einen Meilenstein in der Betreuung krebskranker Kinder, Jugendlicher und deren Angehörigen geschaffen

– die „Station Sonnenschein“! Da wir die Familien ganzheitlich begleiten, sind natürlich auch die Geschwister und Eltern in den unterschiedlichen Projekten stark eingebunden. Die beiden wichtigsten sind unsere Mal-, Kunst- und Kreativtherapie und die Musiktherapie und Bewegungspädagogik. Unsere speziell ausgebildeten Therapeutinnen und Therapeuten begleiten die Familien von Beginn

an und helfen aufkommende Ängste und Sorgen frühzeitig zu erkennen. Auf diese Weise können wir sehr rasch, individuell und umfassend reagieren und so den betroffenen Familien in der Akutphase die notwendige Sicherheit bieten. Hier entsteht die Vertrauensbasis mit den einzelnen Familienmitgliedern, die uns während der gesamten Zeit der Behandlung und lange darüber hinaus erhalten bleibt.

## REGENBOGENTEAM

Durch die ausgezeichnete Weiterentwicklung der Behandlungsmethoden auf der Station Sonnenschein können die von uns betreuten Familien seit dem Jahr 2001 frühzeitiger in ihr gewohntes Umfeld entlassen werden und dort weiter die notwendigen Therapien erhalten. Dadurch ist es notwendig ge-

worden, dass die kleinen Patient:innen, deren Geschwister und Eltern engmaschig und mobil betreut werden. Das führt zur mehrseitigen Entlastung – einerseits können die Familien früher in ihren Alltag zurückkehren und werden so weniger aus ihrem sozialen Umfeld herausgerissen, im Zuhause sind zudem die Behandlungsfortschritte und –erfolge besser

und andererseits wird das Spital dadurch entlastet. Diese mobile Hauskrankenpflege erspart unzählige Spitalsaufenthalte und deren Folgewirkungen auf Familie, Freunde, Schule und Beruf. Eine wichtige Rolle spielt auch die Begleitung der Familien, deren Kinder die Erkrankung leider nicht überleben werden.

## INDIVIDUELLE ANGEBOTE

Wir stehen in engem Kontakt zu den psycho-sozialen Fachkräften der Station Sonnenschein und sind zusätzlich in ständigem Austausch mit den

betroffenen Familien und der seit 2015 bestehenden Survivor-Gruppe in Salzburg. Durch diese intensive Zusammenarbeit können wir gezielt individuelle Angebote, welche den Patient:innen bereits am Krankenbett und den Kindern und Jugendlichen nach Abschluss der Therapie

Zuhause zugute kommen, zur Verfügung stellen. Unsere Angebote reichen von Lernhilfen, um den schulische Wiedereinstieg besser zu bewältigen, bis zu Beratungen im Umgang mit dem neuen Alltag nach einer Krebserkrankung.

## SONNENINSEL

Dank großartiger und vielfältiger Unterstützung ist es uns gelungen, im Jahr 2013 das österreichweit einzigartige Nachsorgezentrum Sonneninsel zu errichten. Hier steht die Familie im Fokus und zahlreiche Angebote können in diesem Rahmen in Anspruch genommen werden. Folgende finanzieren wir für die von uns betreuten Familien auf der Sonneninsel:

- **Familienerholung**

Auf der Sonneninsel können sich Familien während oder nach einer medizinischen Behandlung eines Angehörigen gemeinsam erholen und auf die kommende Zeit einstellen und Kraft schöpfen. Die Familien haben die Möglichkeit, sich auszutauschen und gemeinsam den neuen Alltag zu erkunden. Kinder und Jugendliche können sich austoben und durch Spiel und Spaß sich selbst und ihre Familie als Gesamtheit erleben. Das Team der Sonneninsel begleitet dabei herzlich, kompetent und individuell. Das einzigartige Baukastensystem ermöglicht einen Aufenthalt, der zur Gänze auf die Bedürfnisse der Familie zugeschnitten ist. Das Angebot inkludiert Übernachtung und Vollpension mit biologischer, saisonaler und regionaler Kost.

- **Forscherzeit**

Familienerholung mit Lernbegleitung - Um Familien mit schulpflichtigen Kindern den Aufenthalt während der Schulzeit zu ermöglichen, bietet die Sonneninsel ein speziell für dieses Bedürfnis entwickeltes Programm. An den Wochentagen findet vormittags ein regulärer Unterricht in einer gemischten Klasse statt, bei dem die Kinder und Jugendlichen von einer Lehrkraft unterrichtet und begleitet werden. Die Nachmittage stehen der gesamten Familie für das Freizeitprogramm zur Verfügung. Auch hier ermöglicht das einzigartige Baukas-



tenstern ein Aufenthalt, der zur Gänze auf die Bedürfnisse der Familie zugeschnitten ist. Das Angebot inkludiert Übernachtung und Vollpension mit biologischer, saisonaler und regionaler Kost.

- **Begleitete Trauergruppen**

Ein Familienmitglied nach einer langen Erkrankung zu verlieren, ist eine der schmerzhaftesten Erfahrungen, die Eltern und Geschwister erleben können. Meist tut es gut, Menschen zu treffen, die Ähnliches erlebt haben. Austausch und gegenseitige Unterstützung stärken im Umgang mit dieser Erfahrung. Auch individuelle Gespräche sind möglich. Das Nachsorgezentrum Sonneninsel bietet auch diesen Familien den nötigen Raum.

Die gemeinnützige und mildtätige Sonneninsel GmbH ist 100%ige Tochter der Salzburger Kinderkrebshilfe und ist ebenfalls spendenbegünstigt.

Das Spendenkonto der Sonneninsel GmbH lautet:

AT47 3503 4000 0023 5200

Die Registrierungsnummer für Spenden von Unternehmen lautet: SO 2367

Spenden von Privatpersonen werden bei Angabe des vollständigen Vor- und Zunamens sowie des Geburtsdatums automatisch ans Finanzamt gemeldet.

Weitere Informationen zu den Angeboten unter: [sonneninsel.at](http://sonneninsel.at)



## LABOR UND FORSCHUNG

Bereits mit der Errichtung der Station Sonnenschein im Jahr 1994 gründeten wir ein eigenständiges Forschungslabor und den Forschungsverein Salzburger Kinderkrebshilfe-Forschung. Neben der Routinediagnostik, welche rasche Befunde für den schnellstmöglichen Start der richtigen Behandlung garantieren, werden auch immer mehr international vernetzte Forschungsarbeiten begonnen, welche alle anwendungsnahe sind:

- Veränderungen des mitochondrialen Energiestoffwechsels in verschiedenen Tumorerkrankungen
- Ketogene Diät bei der Behandlung des Neuroblastoms
- Neuropeptide als Komponenten der körpereigenen angeborenen Abwehr

Sehr vielen Krebsarten gemeinsam ist, dass Krebszellen weit aus mehr Zucker verwerten als gesunde Körperzellen. Zusätzlich führen hohe Blutzuckerspiegel zur Produktion von Faktoren, welche das Krebswachstum begünstigen. Unsere Forschung

testet ob verschiedene Blutzucker senkende Ernährungsformen und Medikamente die klassische Krebstherapie unterstützen kann, ohne dabei die gesunden Zellen im Körper zu schädigen. Unsere Arbeit an Tiermodellen stellt die Grundlage für klinische Studien und damit die Anwendung am Menschen dar.

Durch die Änderung in der steuerlichen Behandlung von Spenden für Private und Firmen, übernahm die Salzburger Kinderkrebshilfe die vormals ausgegliederten Finanzierungen dieser Projekte.



## IMPRESSUM

Medieninhaber: Salzburger Kinderkrebshilfe, Leonhard-von-Keutschachstrasse 4/2/Top7

Herausgeber und Redaktion: Salzburger Kinderkrebshilfe, Mag. Holger Dominik Steinbichler

Herstellungsort: Repro Weyland, Salzburg

Bilder: Die Texte werden von den VerfasserInnen erstellt und von der Redaktion gewissenhaft geprüft. Die Redaktion ist für den Inhalt nicht verantwortlich. Sofern nicht anderes vermerkt befinden sich hier verwendete Bilder im Urheberrecht der/des VerfasserIn.

Texte: Wörter PR GmbH - Mag. Wolfgang Wörter, Mag. Holger Dominik Steinbichler

Layout: Mag. Holger Dominik Steinbichler

Grafiken: stock.adobe.com: fotogestoeber; stockphoto-graf; Sunny Images; Sebastian-Reuter.de

Angaben zur Offenlegung nach § 25 Mediengesetz finden Sie unter:

[kinderkrebshilfe.com/kontakt/](http://kinderkrebshilfe.com/kontakt/)

Die Datenschutzerklärung finden Sie unter: <https://www.kinderkrebshilfe.com/datenschutz/>



# SALZBURGER KINDERKREBSHILFE

Leonhard-von-Keutschachstrasse 4/2/Top7  
5020 Salzburg  
Tel: 0662-431917  
Faf: 0662-421148  
Mail: [office@kinderkrebshilfe.com](mailto:office@kinderkrebshilfe.com)

**IHRE SPENDE IST STEUERLICH ABSETZBAR!**

Die Registrierungsnummer für Unternehmen lautet So1327.

Spenden von Privatpersonen werden automatisch ans Finanzamt gemeldet, wenn der vollständige Vor- und Nachname sowie das Geburtsdatum bei der Spende angegeben wird.

- f /Salzburger.Kinderkrebshilfe
- t /Salzburger\_KKH
- v /channel/Salzburger\_KKH
- @ /salzburger\_kinderkrebshilfe



*Beim  
Leben  
helfen*

**AT56 2040 4000 0000 2444**  
**[www.kinderkrebshilfe.com](http://www.kinderkrebshilfe.com)**